

**Qualitätsindikatoren  
in der Psychiatrie //**

**VKD-Jahrestagung der Fachgruppe Psychiatrie,  
22.10.15, Göttingen**

**Reinhard Belling  
Geschäftsführer Vitos GmbH**

## Inhaltsverzeichnis //

- Einführung
- Qualitätsmerkmale bei Vitos
- Auswahl von Qualitätsindikatoren
- Überblick zu den ersten Ergebnissen
- Weiterentwicklung der Qualitätsindikatoren

## Einführung //

**Aufgabe:** Qualitätsindikatoren für psychiatrische Versorgungsangebote entwickeln

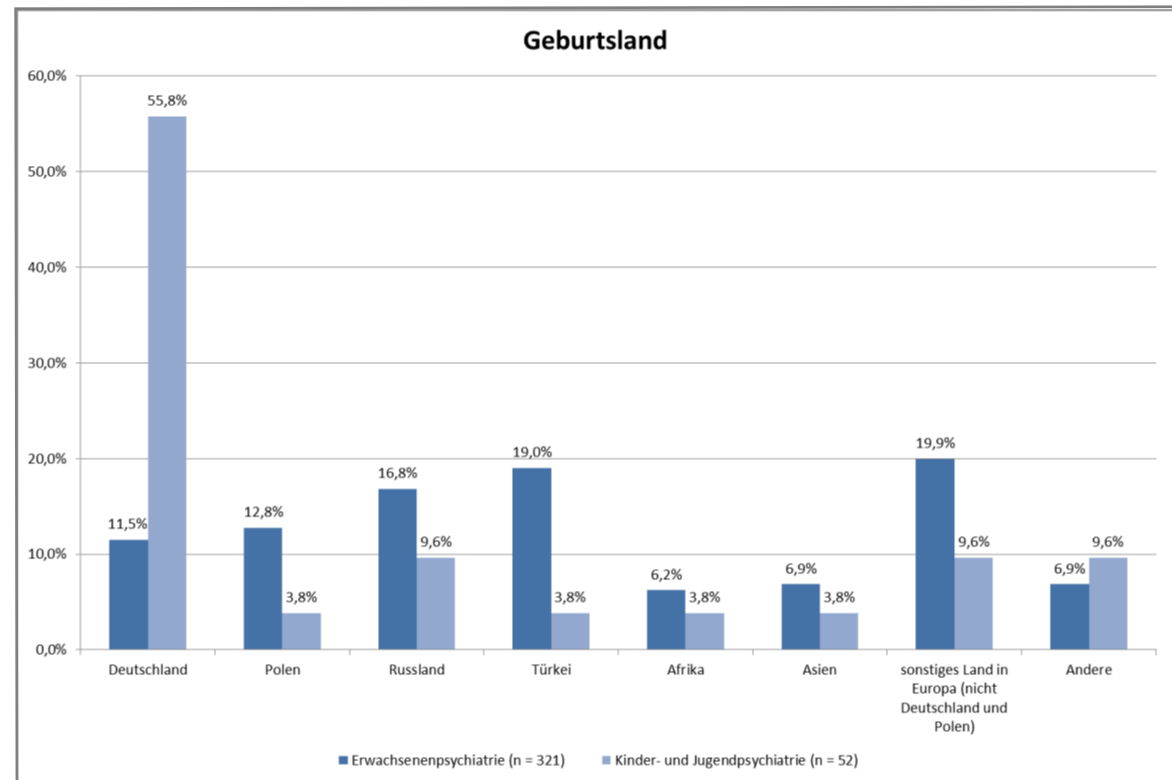
**Ziel:** mithilfe geeigneter Qualitätsindikatoren medizinische und therapeutische Behandlung in der stationären, psychiatrischen Versorgung beurteilen

### Vorgehen:

- wichtigstes Ziel: Ergebnisqualität erheben
- daneben struktur- und prozessqualitative Daten analysieren
- medizinischen Versorgung und Betreuung der Patienten mittels Benchmarking verbessern
- Indikatoren für die Gestaltung des täglichen, individuellen Patientenkontakts nutzen

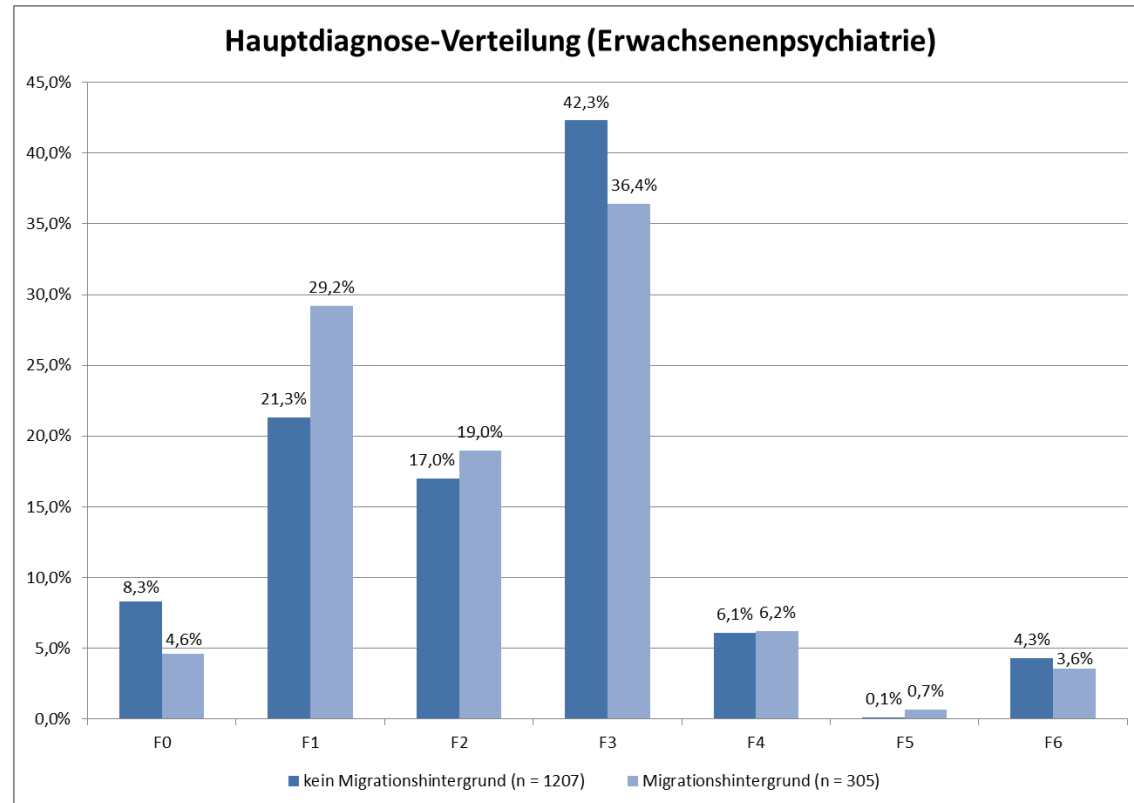
## Qualitätsmerkmale bei Vitos // Ergebnisse der Migrationserhebung

- Vitosweit liegt der Anteil an Patienten mit Zuwanderungsgeschichte bei etwa 19,2%
- Das jeweilige Geburtsland unterscheidet sich stark zwischen der Erwachsenenpsychiatrie und der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Familiensprache ist bei 42,9 % der Patienten mit Migrationshintergrund in der Erwachsenenpsychiatrie und bei 65,1 % in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Deutsch



## Qualitätsmerkmale bei Vitos // Ergebnisse der Migrationserhebung

- ➔ Die größten Auffälligkeiten gibt es bei Suchterkrankungen (F1-Diagnosen). Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen werden häufiger bei Patienten mit Migrationshintergrund diagnostiziert
- ➔ Der Anteil an Patienten mit Migrationshintergrund in der Gerontopsychiatrie (F0-Diagnosen) wird voraussichtlich in den nächsten Jahren steigen (zum Teil demografischer Effekt)



## Qualitätsmerkmale bei Vitos //

### Ergebnisse der Migrationserhebung

	Prozentualer konzernweiter Anteil *
Unzureichende Verständigung in deutscher Sprache	23,1 % (n = 394)
War die Kommunikation im <b>Diagnostikprozess</b> erschwert / teilweise erschwert?	34,1 % (n = 387)
War die Kommunikation in der <b>Therapie</b> erschwert / teilweise erschwert?	36,0 % (n = 392)
Dolmetschereinsatz im Rahmen der <b>Diagnostik</b>	7,3 % (n = 395)
Wenn die <b>Therapie</b> in einer anderen Sprache stattfand, dann vorwiegend mit...	6x Profi-Dolmetscher 9x Vitos-Dolmetscher 3x Familienangehörige

- ➔ Berücksichtigt wurde hier nur die Teilstichprobe der Migranten (n = 394). Betrachtet man alle Patienten (mit und ohne Migrationshintergrund), so beträgt der konzernweite und fachbereichsübergreifende prozentuale Anteil an Patienten, die sich nur unzureichend auf Deutsch verständigen können, 11,1 %
- ➔ Obwohl sich 23,1 % der Patienten mit Migrationshintergrund nur unzureichend in deutscher Sprache verständigen konnten, wurden im Rahmen der Diagnostik nur in 7,3 % der Fälle Dolmetscher eingesetzt

## Qualitätsmerkmale bei Vitos //

Empfehlungen aus der AG der Migrationsbeauftragten

Ziel: 100 % = Dolmetschereinsätze sollen immer dann erfolgen, wenn diese benötigt werden

- Vernetzung zwischen den Vitos Gesellschaften und ortsnahen Dolmetscherdiensten
- Hausinterne Dolmetscherlisten
- Schulung hausinterner Dolmetscher für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit
- Außerdem: Übersetzung wichtiger Formulare und Patienteninformationen sowie Ausbau eines fremdsprachigen Internetauftritts

**vitos:**

Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie Hadamar

Transkulturelle psychiatrische Ambulanz

*Herzlich Willkommen!*

*Καλώς ήρθες!*

*Hoşgeldin!*

*Добро пожаловать!*

*خوش آمدید!*



## Auswahl von Qualitätsindikatoren //

### Vitos Projektgruppe

- Initiierung einer Projektgruppe „Qualitätsindikatoren“ unter Beteiligung u.a. von leitenden Ärzten mehrere Vitos Kliniken und Vertretern des Qualitätsmanagements
- Herausforderung an die Projektgruppe: die ausgewählten Scores sollten dazu geeignet sein, in die Therapieplanung und Abschlussdokumentation einzufließen
- Umsetzung von IT-technische Erfassungs- und Auswertungsmöglichkeiten
- Ziel: Erfassungsquote in den Kliniken von 50%
- Erst nach Erreichen dieses ersten Zielpunkts gehen die Daten in die Ergebnisbewertung ein





## Auswahl von Qualitätsindikatoren //

### Überblick zu den gewählten Instrumenten

- Systematische Erfassung von „Zwangsmaßnahmen“
  - Nach Anlass, Art und Dauer
- Allgemeinen „Krankheitsschwere“ als Prä-Post-Messung
  - **CGI** (Clinical Global Impression Scale) Zur Bestimmung des aktuellen Schweregrads und der Veränderung einer psychischen Erkrankung - Fremdbewertung
  - **GAF** (Global Assessment Scale of Functioning) Zur Beurteilung der psychischen, sozialen und beruflichen Funktionen eines Patienten beziehungsweise seiner Beeinträchtigung – Fremdbewertung
- Störungsspezifische Messinstrumente
  - **BDI** (Beck'sches Depressionsinventar), für die Selbsteinschätzung der depressiven Patienten (Diagnoseschlüssel ICD 10 F3)
  - **PANSS-8** (Positiv and negativ Syndrom Scale) als psychopathologisches Fremdrating von Patienten mit Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis (ICD 10 F 2)

## Auswahl von Qualitätsindikatoren //

Mit guter Dokumentation zu Qualitätsindikatoren

	Erfassungsquoten									
Qualitätsindikator	Vitos Klinik A	Vitos Klinik B	Vitos Klinik C	Vitos Klinik D	Vitos Klinik E	Vitos Klinik F	Vitos Klinik G	Vitos Klinik H	Vitos Klinik I	Vitos Klinik J
<b>CGI</b> diagnoseübergreifend	94,35	72,4	63,73	57,00	94,20	67,00	34,00	77,49	99,79	95,73
<b>GAF</b> diagnoseübergreifend	94,35	73,50	64,29	67,00	91,50	68,00	35,00	19,56	99,79	95,55
<b>PANSS</b> bei Schizophrenie	78,03	59,9	42,68	17,00	86,30	26,00	21,00	70,00	63,91	85,31
<b>BDI</b> bei Depression	83,41	52,1	36,92	17,00	13,80	40,00	16,00	74,53	84,33	77,46
Für den BDI gibt es keine Vorgabe für die Erfüllungsquote (= freiwillige Selbstausskunft des Patienten).										

Übersicht über die Erfassungsquoten in Prozent der Gesamtzahl der Fälle bei den bei Aufnahme und Entlassung erhobenen Qualitätsindikatoren (Scores) in den verschiedenen psychiatrischen Vitos Kliniken

## Überblick zu den ersten Ergebnissen //

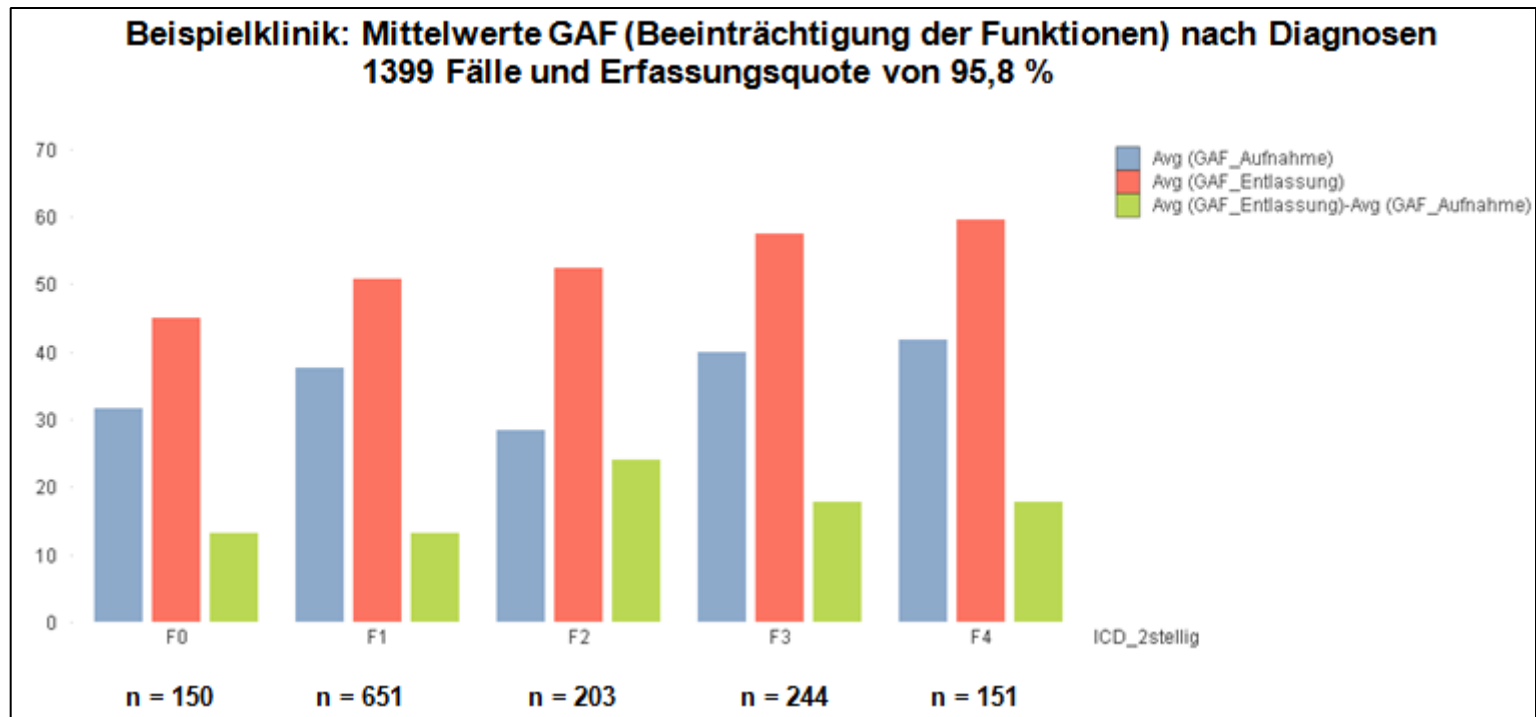
Erste Auswertungen liegen vor

- Darstellung der Wert-Differenzen zum Aufnahme- und Entlassungszeitpunkt hinsichtlich der Krankheitsschwere (GAF, CGI)
  - Auswertung der PANSS 8-Skala in Verbindung mit dem erhobenen Rechtsstatus
- Künftig wird die Risikoadjustierung eine große Rolle spielen
- Regelmäßige Trainings sollen dazu beitragen, dass die Interraterreliabilität in den Kliniken auf einem gleichen oder mindestens ähnlichen Bewertungsmaßstab beruht



## Überblick zu den ersten Ergebnissen //

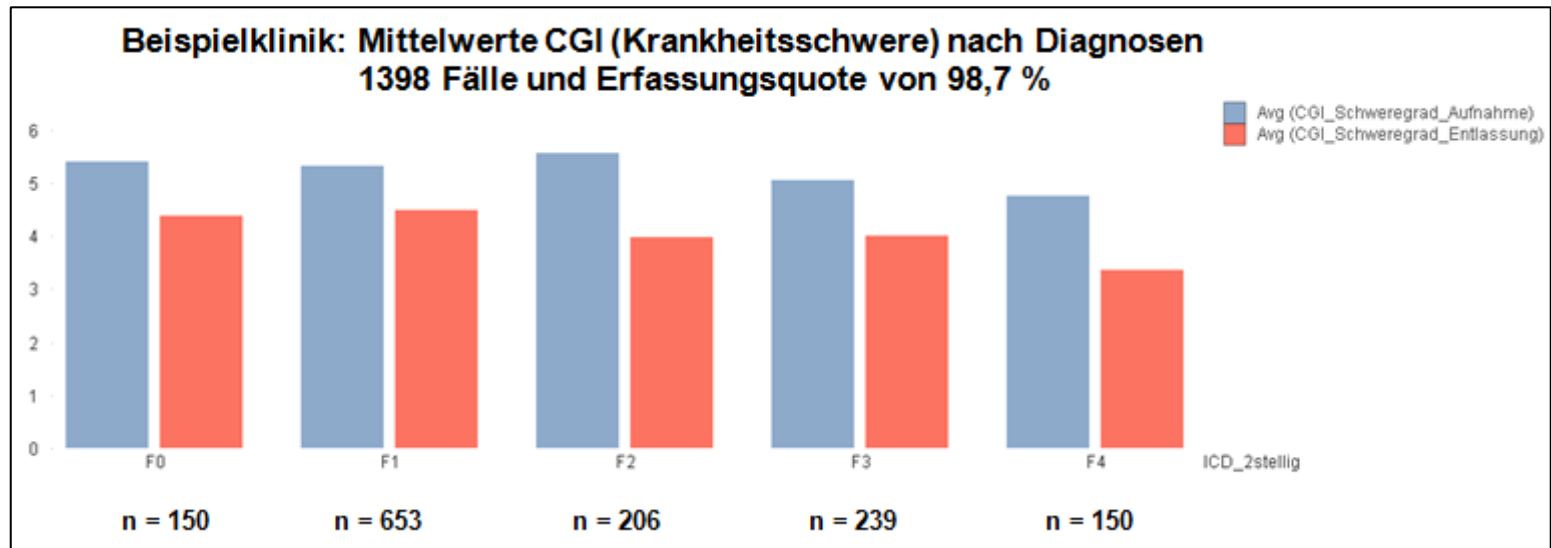
Global Assessment of Functioning Scale (GAF)



Funktionsniveau GAF bei Aufnahme, Entlassung sowie Differenz aus Aufnahme und Entlassung (Mittelwerte), Zunahme des Punktwerts (der Funktionsniveaus) während der stationären Versorgung aufgeschlüsselt nach den an der ICD 10 orientierten Störungsgruppen der Hauptdiagnose (zum Beispiel F3 = affektive Störungen)

## Überblick zu den ersten Ergebnissen //

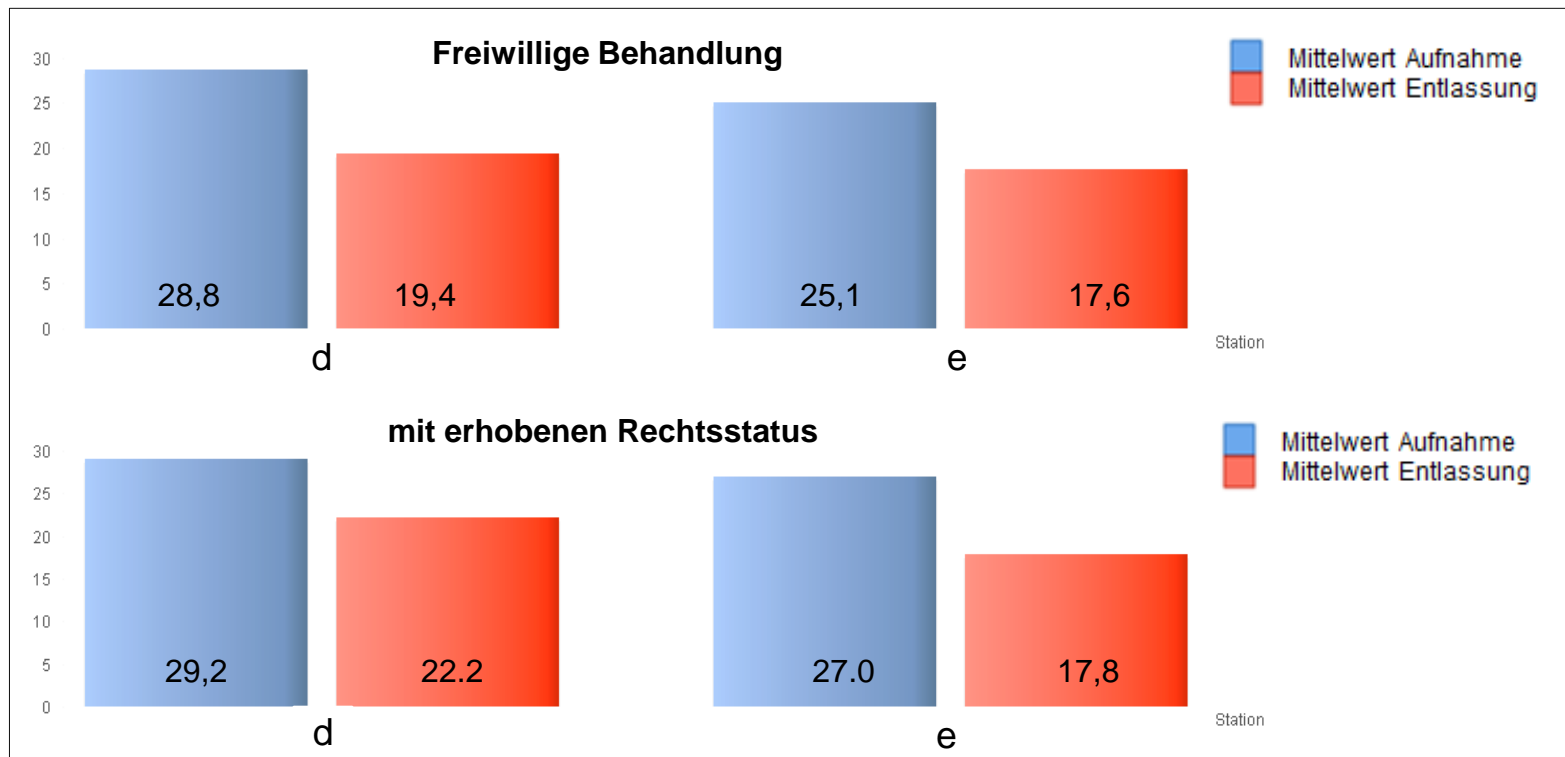
Clinical Global Impression Scale (CGI)



Krankheitsschwere CGI nach ICD 10-Hauptdiagnose aufgegliedert (zum Beispiel F1 = Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen) bei Aufnahme und Entlassung (Mittelwerte), Abnahme des Punktwerts (der Krankheitsschwere) während der stationären Versorgung

## Überblick zu den ersten Ergebnissen //

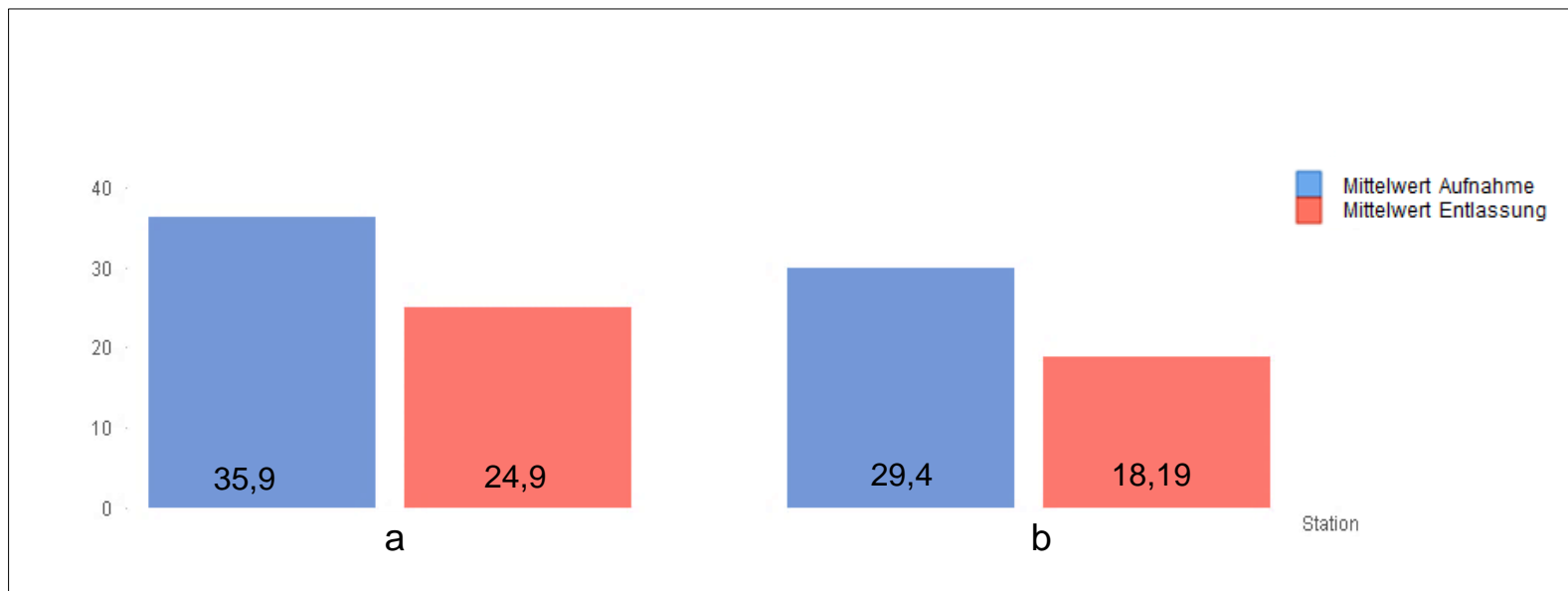
### PANSS 8



PANSS 8 Mittelwerte Aufnahme und Entlassung mit und ohne richterliche Unterbringung  
 Station d mit 103 Fällen, davon 33 untergebrachte Patienten (Erfassungsquote 94-96%)  
 Station e mit 78 Fällen, davon 32 untergebrachte Patienten (Erfassungsquote 97,5-100%)

## Überblick zu den ersten Ergebnissen //

### BDI II



BDI II Mittelwerte bei Aufnahme und Entlassung  
 Station a mit 16 Fällen, durchschnittliche Verweildauer 38,1 Tage  
 Station b mit 24 Fällen, durchschnittliche Verweildauer 33,6 Tage

## Weiterentwicklung der Qualitätsindikatoren //

### Bausteine für die Weiterentwicklung der Qualitätsindikatoren

Vielfältige Entwicklungsperspektiven sind erkennbar, bspw.:

- Weitere Krankheitsbilder und Sektoren einbeziehen
- Allgemeine Scores der Lebensqualität
- Prozessqualitative Elemente mit den vorhandenen Qualitätsindikatoren verschränken (Nachbesprechung von Zwangsmaßnahmen)
- PEPP
- § 64 b SGB V





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**